



Foto: pixabay

Deutsch

Kompetenzstufe C

Der Bericht

Material erstellt von Nina Herzog



Der Bericht

Inhalt

Ein Bericht informiert sachlich (also ohne Ausschmückungen) über den Ablauf eines tatsächlichen Geschehens. Dabei werden der zeitliche Ablauf und alle wichtigen Umstände detailliert dargestellt. Sein Ziel ist es, **genau** und **klar** zu informieren.

Die Antworten auf die W-Fragen liefern die grundlegenden Informationen über den Vorfall. Deshalb musst du sie vor dem Verfassen des eigentlichen Berichtes klären:

- **Wann** ereignete er sich?
- **Wo** ereignete er sich?
- **Wer** war an dem Vorfall beteiligt?
- **Was** ist geschehen?
- **Warum/Wie** ist es genau geschehen? /kam es dazu?
- **Welche** Folgen hat der Vorfall?

Du darfst nur Tatsachen wiedergeben. Eigene Vermutungen dürfen nicht einfließen.

Aufbau

In der **Einleitung** gibst du einen kurzen Gesamtüberblick über das Ereignis. Dabei antwortest du in einem Einleitungssatz kurz auf die Fragen **wer**, **wann**, **wo** und **was**.

Im **Hauptteil** wird der eigentliche Verlauf dargestellt. Sei hier möglichst präzise und achte darauf, dass du den zeitlichen Ablauf des Geschehens genau in der Reihenfolge einhältst. Beachte dabei die W-Fragen.

Im **Schluss** beschreibst du Hintergründe oder Folgen, die sich aus dem Vorfall ergeben haben. Gib eine kurze Auskunft auf die Fragen **warum** und **welche Folgen**.

Sprachliche Gestaltung

Achte beim Schreiben eines Berichts darauf, dass deine Sprache klar und sachlich ist. Du darfst keine eigenen Gefühle, Wertungen oder wörtliche Rede verwenden. Ein Bericht wird grundsätzlich im Präteritum geschrieben.

Falls du etwas beschreiben möchtest, dass noch vor dem Vorfall passiert ist, also die Vorgeschichte oder Hintergründe, musst du das Plusquamperfekt benutzen. ¹

¹ Quelle: <https://learnattack.de/schuelerlexikon/deutsch/bericht>



Merkmale des schriftlichen Berichtens

1. Aufgabe

Du hast dich im Deutschunterricht schon einige Male mit dem Verfassen von Berichten beschäftigt und bist darin sicherlich ein richtiger Profi!

Somit wird es dir nicht schwerfallen, die wichtigsten Merkmale eines Berichtes hier zu ergänzen. Schreibe die Lösungen auf die Linien.

Einleitung: In der Einleitung beantwortest du in einem Satz die folgenden W-Fragen:

_____? _____? _____? _____?

Hauptteil: Im Hauptteil berichtest du das Geschehen knapp und genau. Du beantwortest folgende W-Fragen:

_____? _____?

Schluss: Im Schluss berichtest du die Folgen des Geschehens. Dazu beantwortest du folgende W-Frage:

_____?

Bei einem Bericht muss deine Sprache folgende Kriterien erfüllen:

Sprache:

- _____
- _____
- _____
- _____

Zeitform der Verben: Die Verben stehen in einem Bericht nicht in der Gegenwart, sondern immer in der _____.

Hierbei werden folgende zwei Zeitformen verwendet:

_____ und _____.



2. Aufgabe:

a) Nun hast du dich mit den grundlegenden Merkmalen eines Berichtes vertraut gemacht bzw. dein Wissen wieder etwas aufgefrischt. Nun sollst du dich mit den Verben, die in der Vergangenheit stehen, beschäftigen.

Schreibe die Verben in der richtigen Präteritumform auf. Bsp: *ich gehe* = *ich ging*

er sieht	_____	sie stehen	_____
es geschieht	_____	er trägt	_____
er rennt	_____	sie haben	_____
er hat	_____	ich bin	_____
sie schauen	_____	sie schleudern	_____
es ereignet sich	_____	er verletzt sich	_____
sie geht	_____	er will	_____

b) Fülle nun die Lücken mit der passenden Präteritumform des jeweiligen Verbs.

Am Dienstag _____ (**treten**) Jana nach der Mathestunde ein Loch in die Wand des Klassenraums.

Sie _____ (**vermissen**) in der Mathestunde ihr Geodreieck. Sie

_____ (**behaupten**), dass Marion es ihr weggenommen hätte. Nach der

Stunde _____ (**beginnen**) Jana Marion anzubrüllen und _____

(**wollen**) nach ihr treten. Aber Marion _____ (**weichen**) dem Tritt geschickt aus

und Jana _____ (**treffen**) stattdessen die Wand.

Dadurch _____ (**entstehen**) ein Loch in der Wand und Jana _____

(**verstauchen**) sich den Fuß.



3. Aufgabe:

Beantworte nun zu diesem kurzen Bericht von Aufgabe 2b die folgenden W-Fragen
in **ganzen Sätzen**:

Wann? _____

Wo? _____

Wer? _____

Was? _____

Warum? _____

Welche
Folgen? _____

4. Aufgabe:

Nun sollst du selbst einen kurzen Bericht verfassen. Lies dir die folgenden Stichpunkte zu den W-Fragen genau durch und beachte dabei die Merkmale zum Schreiben eines Berichts auf der nächsten Seite. Finde eine passende Überschrift!

Wann?	Am Dienstag um 16:00 Uhr
Wo?	Supermarkt XXS in Trier
Wer?	15-jähriger Junge
Was?	neues Fahrrad gestohlen
Warum?	Fahrrad nicht abgeschlossen
Welche Folgen?	Suche ohne Erfolg; Versicherung zahlt nicht



5. Aufgabe:

a) Sortiere die zueinander passenden W-Fragen und bilde dann vier sinnvolle (!) Einleitungssätze zu vier möglichen Berichten.

Wann?	Wo?	Wer?	Was?
Gestern	Österreich	zwei Mädchen	Handy gestohlen
Mittwochnachmittag	Kaiserslautern Fußballstadion	Markus	Kleidung weg
Juli 2021	Freibad am Wald	ein Mann	in Ohnmacht gefallen
Samstag 17.00 Uhr	Berlin, Konzert von Rihanna	12 Besucher	von Schneelawine verschüttet



I)

II)

III)

IV)

b) Wähle nun *einen* Einleitungssatz von Aufgabe 5a aus und schreibe dazu einen vollständigen Bericht. Beachte dabei die Merkmale des Berichtes und denke an eine Überschrift und die Absätze zwischen Einleitung, Hauptteil und Schluss.



6. Aufgabe:

Lies dir die folgenden Gesprächsausschnitte gut durch und überlege dann, wer gerade was macht. Was ist passiert? Fertige vorab einen Stichwortzettel mit den W-Fragen an und nutze dafür die Tabelle. Schreibe dann einen kurzen Bericht für die Tageszeitung.

Ein Sanitäter: „Er ist noch immer bewusstlos. Wir bringen ihn in das städtische Unfallkrankenhaus.“

Ein Polizeibeamter: „Ich werde einmal in seiner Schultasche nachsehen. Vielleicht finde ich etwas. Hier! Das ist der Schülerschein. Der Junge heißt Frank Weiß und ist 10 Jahre alt. Wir müssen die Eltern benachrichtigen.“

Eine Frau: „Also der Autofahrer ist die Hauptstraße stadtauswärts gefahren. Und hier an der Kreuzung, da wollte er rechts in die Osterstraße einbiegen. Der Radfahrer, der ist natürlich in dieselbe Richtung gefahren, und zwar auf dem Radweg daneben. Er wollte nicht einbiegen, er wollte geradeaus weiter.“

Der Mann: „Das hat ganz schön gekracht. Und wie der Junge vom Rad geflogen ist! Direkt mit dem Kopf ist er auf die Straße gefallen. Er war auch gleich bewusstlos.“

Die Frau: „Der Junge fuhr ziemlich schnell. Bremsen konnte der nicht mehr. Er hat das Auto viel zu spät bemerkt. Mit seinem Vorderrad fuhr er gegen den rechten Kotflügel.“

Der Mann: „Mich wundert es, dass die Glasscheiben nicht zersplittert sind. Zuerst ist der Junge mit seinem Körper gegen die Tür und die Seitenfenster geprallt, dann erst wurde er nach hinten auf die Straße geschleudert.“

Die Frau: „Wir haben gesagt, da muss sofort ein Krankenwagen her, und der Herr ist dann zum Telefon da drüben gelaufen und hat angerufen.“



Der Fahrer des Autos: „Ich habe in den Rückspiegel geschaut, aber ich habe den Buben übersehen, weil mir dieser blaue Opel die Sicht genommen hat. Der parkt einfach zu nahe an der Kreuzung; das sind doch nicht mehr als zwei Meter Abstand!

Passiert ist mir nichts, aber der Schock hat mich ziemlich mitgenommen.“

SPÄTER:

Der Arzt, dienstagnachmittags am 16.07.2021 um ca. 16 Uhr

„Du hast Glück gehabt“ Das hätte heute Morgen schlimmer ausgehen können. Die Platzwunden am Kopf sind Gott sei Dank nicht so gefährlich, wie sie aussehen. Da ist deine Gehirnerschütterung schon ernster, aber wenn du schön ruhig liegen bleibst, kriegen wir das auch wieder hin. Und dein Arm – na, wir werden ihn schön eingipsen, und dann wird der Knochen schon wieder zusammenwachsen.“

Der Automechaniker: „Den Kotflügel klopfen wir aus und spritzen ihn neu. Kleiner Sachschaden.“

Der Fahrradhändler: „Nichts mehr zu machen, Herr Weiß! Wenn erst einmal der Rahmen verbogen ist, kann man ein Rad wegwerfen. Totalschaden!“

a) Tabelle für deine Stichpunkte:

Wann?	
Wo?	
Wer?	
Was?	
Warum?	
Welche Folgen?	

